

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 57

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telefon Nummer 031 / 25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031 / 61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.—. Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031 / 25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031 / 61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; étranger: fr. 40.— par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.  
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.  
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Kreditgewährung an Indien. — Crédits à la République de l'Inde.

BRB betreffend die Aenderung des BRB über die Begrenzung und Herabsetzung des Bestandes an ausländischen Arbeitskräften. — ACF modifiant celui qui limite et réduit l'effectif des travailleurs étrangers.

Verfügung des EVD betreffend die Aenderung der Verfügung über den Vollzug des Bundesratsbeschlusses über die Begrenzung und Herabsetzung des Bestandes an ausländischen Arbeitskräften. — Ordonnance du DFEF modifiant l'ordonnance sur l'exécution de l'arrêté du Conseil fédéral limitant et réduisant l'effectif des travailleurs étrangers.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

#### Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

**Kt. Zürich — Konkursamt Enge-Zürich, 8027 Zürich (439<sup>e</sup>)**  
Gemeinschuldnerin: Soland & Co AG, Dekorationsstoffe und Beleuchtungskörper, Genferstrasse 11, Zürich 2.  
Datum der Konkurseröffnung: 1. Februar 1966.  
1. Gläubigerversammlung: Dienstag, 15. März 1966, 15 Uhr, im Bahnhofbuffet Enge, Zürich 2 (Konferenzzimmer, 1. Stock).  
Eingabefrist: bis 8. April 1966.

**Kt. Zürich — Konkursamt Höngg-Zürich, 8049 Zürich (453)**  
Gemeinschuldner: Aeklin Alfred, geboren 1933, von Zürich, Hofwiesenstrasse 89, Regensdorf, Inhaber der Einzelfirma Aeklin-Fässler, Transportunternehmen, Regensdorf.  
Datum der Konkurseröffnung: 16. Februar 1966.  
Summarisches Verfahren gemäss SchKG. 231.  
Eingabefrist: bis 31. März 1966.

**Kt. Zürich — Konkursamt, 8303 Bassersdorf (313<sup>a</sup>)**  
Gemeinschuldnerin: Jacob E. & Co., Hydraulik & Pneumatik (Kommanditgesellschaft), mit Sitz in Bassersdorf, Stiegweg.  
Datum der Konkurseröffnung: 1. Februar 1966.  
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, 23. Februar 1966, 14.30 Uhr, Restaurant «Frieden», Bassersdorf.  
Eingabefrist: bis 16. März 1966.

**NB.** Antrag der Konkursverwaltung: Es wird beantragt, die Konkursverwaltung sei zu ermächtigen, angefangene Arbeiten auf Rechnung der Konkursmasse fertig zu erstellen und auszuliefern. Falls die Versammlung nicht beschlussfähig sein sollte, gilt dieser Antrag als zum Beschluss erhoben, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis Ende Februar 1966 beim Konkursamt Bassersdorf schriftlich dagegen Einsprache erhebt.

**Kt. Zürich — Konkursamt, 8600 Dübendorf (454)**  
**Vorläufige Konkursanzeige**

Gemeinschuldner: Zybäeh Hans Jakob, geb. 1928, von Habkern (Bern).  
Transportunternehmer, wohnhaft im Unterried 5, 8600 Dübendorf.  
Datum der Konkurseröffnung: 22. Februar 1966.  
Art des Verfahrens, Eingabefrist usw., werden später bekanntgegeben.

**Kt. Luzern — Konkursamt Luzern-Stadt, 6000 Luzern (455)**  
**Vorläufige Konkursanzeige**

Über die Blusen- & Strickwaren A.G., Fabrikation sowie An- und Verkauf von Textilien aller Art, Wesemlinrain 16, in Luzern, ist am 3. März 1966 der Konkurs eröffnet worden.  
Die Publikation mit der Bekanntgabe der Eingabefrist und der Einladung zur 1. Gläubigerversammlung erfolgt später.

**Ct. de Vaud — Office des faillites, 1000 Lausanne (432)**

Faillie: Building SA., travaux de construction, génie civil, transports, rue de Bourg 25, à Lausanne.  
Date du prononcé: 24 février 1966.  
Faillite sommaire, art. 231 LP.  
Délai pour les productions: 29 mars 1966.  
Délai pour la production des immeubles sis rière la commune de Savigny: 29 mars 1966.

**N.B.** Les créanciers intervenus dans le sursis concordataire sont dispensés de produire à nouveau sauf modification de leur production.

**Ct. de Genève — Office des faillites, 1200 Genève (456)**

**Deuxième sommation aux titulaires de servitudes**  
Faillie: Citer S.A., établissement financier, toutes opérations financières, ayant son siège 88, route de Cointrin, Meyrin (Genève).

Immeubles possédés par la faillie:

- sur la commune de Nendaz, district de Conthey (Valais): parcelle N° 10129, folio 109, N° 103 b, «Berthoudaz»
  - sur la commune de Cully, district de Lavaux (Vaud): parcelles N°s 1148, 2748, 2191 et 2924, feuille 16, N°s 53/7, 51/8, 52/4 et 64/4
  - sur la commune de Troistorrens/Morgins, district de Monthey (Valais): parcelles N°s 642 et 2079, folio 28, situées au lieu dit «Pertuy» parcelles N°s 2089, 2090 et 2092, folio 28, situées au lieu dit «Planon» parcelles N°s 1389 et 1394, folio 26, situées au lieu dit «Fénebet» parcelles N°s 1400, 2081 et 2082, 2261, folio 26, situées au lieu dit «Cergnat»
- Délai pour les productions: dans les 20 jours.

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

**Kt. Appenzel A.-Rh. — Konkursamt Vorderland, 9410 Heiden (451)**  
Ueber Frau Brand-Egli Marty, Stapfen 995, Heiden, geb. 1911, von Trachselwald (Bern), Herstellung und Verkauf pharmazeutischer und chemi-

scher Erzeugnisse, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 27. Januar 1966 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber durch Verfügung vom 12. Februar 1966 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 23. März 1966 die Durchführung des Verfahrens verlangt, sich zur Uebnahme der entsprechenden Kosten verpflichtet und an diese einen Barvorschuss von Fr. 400. — leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

### Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich** — Konkursamt Zürich-Altstadt, 8001 Zürich (440)

Im Konkursverfahren über die Areora A. G., Weinbergstrasse 9, 8001 Zürich, Handel mit Leder, Häuten usw., Import- und Export, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 9. März 1966 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

**Kt. Bern** — Konkursamt, 3000 Bern (441)

Gemeinschuldnerin: Firma Fabotex, Frau Farioli-Bossard Yvonne, Handel mit Textilien und Konfektion, früher Sternengässchen 5, nun Wankdorfeldstrasse 101, Bern. Anfechtungsfrist: 19. März 1966.

**Kt. Basel-Stadt** — Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (457)

#### Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldnerin: Amstutz-Friedlaender Stephanie, «Stabarol-Vertrieb», Gesellschafterin und Geschäftsführerin der «Siwoba GmbH», Spalenring 151, in Basel. Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

**Ct. de Vaud** — Office des faillites, 1000 Lausanne (433)

#### Modification de l'état de collocation

Failli: Meyer Robert, ingénieur, avenue du Théâtre 2, Lausanne.

Date du dépôt: 3 mars 1966.

Délai pour intenter action en opposition: 19 mars 1966, sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'état de collocation modifié ensuite de l'admission d'une production tardive est déposé à nouveau.

**Ct. du Valais** — Office des faillites, 3960 Sierre (442)

Failli: Jaquier-Rosset Erard, radio, Sierre.

Date du dépôt de l'état de collocation modifié: 11 mars 1966.

Délai pour intenter action: 10 jours.

### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

**Ct. de Vaud** — Office des faillites, 1000 Lausanne (434)

Le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1° Glassey Michel, droguerie-parfumerie «Les Tilleuls», avenue du Temple 2, Renens, le 9 février 1966.

2° Rochat-Chave Fernand, entreprise de génie civil, Cassinette 8, à Lausanne, le 24 février 1966.

**Ct. de Genève** — Office des faillites, 1200 Genève (458)

La liquidation de la faillite ci-dessous mentionnée a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance du 7 mars 1966:

Faillie: Comateo S.A., achat, vente et représentation, import-export de tout produit, brevet, licence et construction d'immeubles, ayant son siège 11, rue d'Italie, à Genève.

### Réalisation des Immeubles

#### dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L.P. 138, 142; O.T.féd. du 23 avril 1920, art. 29)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont somés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échu ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

**Ct. de Genève** — Office des poursuites, 1200 Genève (443)

#### Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 8 juin 1966, à 10 heures, aura lieu à Genève, à l'Office des poursuites, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au registre foncier au nom de:

Monsieur Jordan André, fils d'Henri, commerçant, domicilié 11, Rampe du Pont-Rouge, Petit-Lancy.

### Désignation de l'immeuble

L'immeuble est situé sur la commune de Lancy.

Il consiste en:

La parcelle N° 1843, feuille 20, d'une superficie de 28 ares et 73 m, avec sur ladite, sis 11, Rampe du Pont-Rouge:

- le bâtiment N° 558 d'une surface de 1 are et 78 m (2 ares avec porche d'entrée et terrasse non couverte) à destination d'habitation, en maçonnerie, comprenant un appartement de 9 pièces, soit:

- au sous-sol:

deux caves, une buanderie, une chaufferie, un carnetzet (équipé d'une cheminée) et un garage à auto.

- au rez-de-chaussée:

un hall, un salon, une salle à manger, une véranda, une cuisine, une petite chambre, un W.C.

- au 1<sup>er</sup> étage:

5 chambres, une salle de bain, une toilette-douche et un W.C.

- dans la toiture:

un grenier.

Chauffage central au mazout. Eau chaude par bouilleur électrique de 300 litres.

Le bâtiment N° 559, en bois, d'une surface de 12 m; c'est un simple couvert.

Le bâtiment N° 560, en maçonnerie, d'une surface de 10 mètres; c'est un ancien réduit à outils et il abrite une petite chambre.

Le bâtiment N° 561, en bois, d'une surface de 12 m; c'est un pavillon-chalet.

Jardin bien aménagé, bien arborisé avec une vue dégagée du côté du Salève.

#### Estimation de l'office

Quatre cent dix mille francs

Fr. 410 000. —

Délai de production: 29 mars 1966.

#### Avis

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 18 avril 1966, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par un créancier gagiste en premier rang.

Genève, le 9 mars 1966

Office des poursuites:

Le substitut

## Nachlassverträge — Concordats — Concordati

### Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

#### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

**Kt. Luzern** — Konkurskreis Rothenburg (459)

#### I.

Schuldner: Bießer Bruno, Maurer und Gipser, Lindenheimstrasse 11, Emmen.

Datum der Stundungsbewilligung: 4. März 1966.

Dauer der Stundung: 3. Juli 1966.

#### II.

Schuldnerin: Walser Lilly, geschiedene Bießer, früher Restaurant Eintracht, Schafisheim (Aargau), nun Lindenheimstrasse 11, Emmen.

Datum der Stundungsbewilligung: 4. März 1966.

Dauer der Stundung: 3. Juli 1966.

Gerichtlich bestellter Sachwalter für beide Verfahren: Karl Krieger, Sachwalter und Treuhändbüro, Alpenstrasse 29, 6010 Kriens.

Eingabefrist in beiden Nachlassverfahren: 22. Mai 1966. Die Gläubiger obiger Schuldner werden aufgefordert, ihre Forderungen, gesondert für jeden Schuldner, berechnet auf den 4. März 1966 innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung im Verfahren I. und II.: 21. Mai 1966, 10 Uhr, für Bießer Bruno, und 10.15 Uhr, für Walser Lilly, im Restaurant «Grünenboden», Kriens.

Aktenaufgabe in beiden Verfahren: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung, im Büro des Sachwalters.

**Ct. de Vaud** — Arrondissement de Lausanne (435)

#### Concordat par abandon d'actif

Débitrice: Icisa, imprimerie pour le commerce et l'industrie S.A., chemin du Bois de la Fontaine 6, Malley-Lausanne.

Date de l'octroi du sursis: 24 février 1966.

Durée du sursis: Trois mois, expirant le 24 mai 1966.

Commissaire au sursis: Le préposé aux faillites, rue Caroline 2, à Lausanne.

Délai pour les productions: Les créanciers sont invités à produire leurs créances au commissaire dans un délai échéant le 29 mars 1966.

Assemblée des créanciers: Les créanciers sont convoqués en assemblée pour le mardi 26 avril 1966, à 14 heures 30, dans une salle du Palais de justice de Montbenon, à Lausanne.

Dépôt des pièces: Les pièces seront à la disposition des intéressés au bureau du commissaire, office des faillites de Lausanne, rue Caroline 2, dès le 15 avril 1966.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire**  
(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

**Kt. Zürich — Konkurskreis Zürich-Altstadt** (463)

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, hat mit Beschluss vom 3. März 1966 die der Firma Solidago A.G., Bahnhofstrasse 102, 8001 Zürich, bis zum 31. März 1966 bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis zum 31. Mai 1966 verlängert.

Gläubigerversammlung: Montag, den 16. Mai 1966, 14.30 Uhr, in den «Kaufleuten», Taleggsaal, in Zürich 1.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro der Sachwalterin.

8001 Zürich, den 8. März 1966 Die Sachwalterin:  
Schweizerische Treuhandgesellschaft  
Talstrasse 80, 8001 Zürich

**Kt. Zürich — Konkurskreis Zürich-Altstadt** (464)

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, hat mit Beschluss vom 3. März 1966 die der Firma B + Z, Miteigentums-AG., Bahnhofstrasse 102, 8001 Zürich, bis zum 31. März 1966 bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis zum 31. Mai 1966 verlängert.

Gläubigerversammlung: Montag, den 16. Mai 1966, 15.30 Uhr, in den «Kaufleuten», Taleggsaal, in Zürich 1.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro der Sachwalterin.

8001 Zürich, den 8. März 1966 Die Sachwalterin:  
Schweizerische Treuhandgesellschaft  
Talstrasse 80, 8001 Zürich

**Kt. Luzern — Konkurskreis Willisau** (460)

Schuldner: Huber Ernst, Metzgermeister, Rüteli, 6153 Hergiswil (Luzern).

Mit Entsch. vom 4. März 1966 wird die dem Schuldner gewährte Nachlassstundung um zwei Monate d. h. bis am 17. Mai 1966 verlängert.

6010 Kriens, den 7. März 1966  
Der gerichtlich bestellte Sachwalter:  
Karl Krieger  
Sachwalter- und Treuhandbüro  
Alpenstrasse 29, 6010 Kriens

**Ct. de Vaud — Arrondissement de Morges** (445)

Débiteur: Galliard André, agent immobilier, à Lavigny.

Le sursis concordataire accordé le 21 décembre 1965 et venant à échéance le 31 mars 1966 est prolongé au 31 mai 1966.

L'assemblée des créanciers du 8 mars 1966 est renvoyée au 6 mai 1966, à 14 heures 15, dans les bureaux de l'Office des faillites, rue des Fossés 8, à Morges.

1110 Morges, le 4 mars 1966 Le commissaire au sursis: R. Lorenz

**Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire**  
(SchKG 298, 309.) (L. P. 298, 309.)

**Rivocazione di moratoria**  
(L. E. F. 298, 309.)

**Ct. de Vaud — Arrondissement de Lausanne** (436)

Par décision du 24 février 1966, le président du Tribunal du district de Lausanne a révoqué le sursis concordataire accordé le 9 décembre 1965 à la société Building S.A., travaux de construction, génie civil, transports, rue de Bourg 25, à Lausanne.

1000 Lausanne, le 2 mars 1966 Le commissaire:  
Max Luisier, préposé

**Ct. Ticino — Pretura di Locarno-Campagna, Locarno** (452)

La pretura di Locarno-Campagna comunica che il concordato proposto da Fornera Rinaldo, fu Attilio, mobili e serramenti, Ascona, non è riuscito, e che la moratoria concessagli è decaduta. I creditori possono far valere i loro diritti secondo l'art. 309 LEF entro dieci giorni dalla pubblicazione dell'avviso di decadenza della moratoria.

6600 Locarno, 7 marzo 1966 Il pretore: Dr. R. Simona

**Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages**  
(SchKG. 304, 317)

**Délibération sur l'homologation de concordat**  
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Bern — Richteramt, 4705 Wangen** (446)

Schuldner: Röthlisberger Hans, geb. 1914, Maschinen-Import, Herzogenbuchsee.

Verhandlungstermin: Freitag, den 25. März 1966, 10.30 Uhr, im Amtshaus Wangen an der Aare.

4705 Wangen an der Aare, den 3. März 1966  
Der Nachlassrichter: Paul Jufer

**Kt. Schwyz — Bezirksgericht, 6403 Küssnacht** (447)

Den Beteiligten wird hiermit bekannt gegeben, dass die Verhandlung des Nachlass-Vertrages Erni Georg, Altstoffe, Küssnacht am Rigi, vor Bezirksgericht Küssnacht am Rigi stattfindet: Donnerstag, den 17. März 1966, vormittags 10.15 Uhr (Rathaus Küssnacht am Rigi, 2. Stock).

6403 Küssnacht am Rigi, 22. Februar 1966.  
Bezirksgericht Küssnacht am Rigi

**Kt. Luzern — Amtsgericht Luzern-Land** (418)

Schuldnerin: Wiedemann Annette, Mercerie-Bonneterie, Riggick, 6353 Weggis.

Zeit und Ort der Verhandlung: Donnerstag, 31. März 1966, 10 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kriens.

6010 Kriens, 3. März 1966  
Der Amtsgerichtspräsident II von Luzern-Land: Kopp

**Ct. de Genève — Tribunal de première instance, 1200 Genève** (449)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de justice, 2<sup>e</sup> cour, premier étage, salle A, statuera en audience publique le vendredi 11 mars 1966, à 10 heures, sur l'homologation du concordat présenté par la S. A. Autolocation Tinguely, location d'automobiles avec ou sans chauffeur, ayant son siège rue de Zurich, 36, Genève, à ses créanciers.

1200 Genève, le 3 mars 1966 Tribunal de première instance, Genève:  
P. Guillot, commis-greffier

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**  
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

**Ct. de Vaud — Arrondissement de Lausanne** (437)

Dans son audience du 24 février 1966, le président du Tribunal du district de Lausanne a homologué le concordat présenté à ses créanciers par

Gallay Roland,

Café du 24 Janvier, à Renens.

1000 Lausanne, le 3 mars 1966 Le commissaire:  
Max Luisier, préposé aux faillites

**Ct. de Vaud — Arrondissement de Lausanne** (438)

Dans son audience du 24 février 1966, le président du Tribunal du district de Lausanne a homologué le concordat présenté à ses créanciers par

Visinand Juliette, «GiviteX»,

commerce de textiles, route de Berne 37, à Lausanne.

1000 Lausanne, le 3 mars 1966 Le commissaire au sursis:  
Max Luisier, préposé

**Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif**  
(SchKG 316<sup>a</sup> bis 316<sup>b</sup>) (L.P. 316<sup>a</sup> à 316<sup>b</sup>)

**Kt. Zürich — Konkurskreis Zürich-Altstadt** (444)

Schlussrechnung und Verteilungsliste

Im Nachlassliquidationsverfahren der Firma Klopfer Albert, Maschinenfabrik Wallisellen in Nachlassliquidation mit Sitz Bahnhofstrasse 35, Zürich 1, liegt die Schlussrechnung und die Verteilungsliste (Art. 316 n und p SchKG) beim unterzeichneten Liquidator bis zum 29. März 1966 zur Einsicht der beteiligten Gläubiger auf.

Allfällige Beschwerden sind während der Auflagefrist beim Bezirksgericht Zürich einzureichen. Wenn die Verteilungsliste in Rechtskraft erwachsen ist, erfolgt die Zustellung der Betreffnisse.

8001 Zürich, den 9. März 1966 Der Liquidator:  
Dr. Hans Glarner, Rechtsanwalt,  
Bahnhofstrasse 35, Zürich

**Kt. St. Gallen — Konkurskreis Rorschach** (465)

Auflage Schlussrechnung und Verteilungsliste  
(Art. 316 n und p SchKG)

Im Nachlassverfahren der Firma Tepiro AG, Handel mit Teppichen, Vorhangstoffen und Bodenbelägen, Rorschach, liegen Schlussrechnung und Verteilungsliste auf dem Büro des Liquidators, Marktgasse 14/IV, St. Gallen, zur Einsicht der Gläubiger auf. Auflage- und Beschwerdefrist: 11.-30. März 1966.

9400 Rorschach / 9000 St. Gallen, 8. März 1966  
Der Liquidator: Dr. W. Kägi

**Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire**  
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

**Kt. Bern — Richteramt IV, 3011 Bern** (461)

Frau Valentini Augusta, Nouvelle Boutique, Kramgasse 30, Bern, hat ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Behandlung des Gesuches und zur Einvernahme der Gesuchstellerin, die persönlich zu erscheinen hat, ist angesetzt auf Mittwoch, den 23. März 1966, 14.15 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Sternengässchen 5, II. Stock, Bern.

Die Gläubiger der Gesuchstellerin können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung schriftlich bis zum 18. März 1966 beim Sekretariat des Richteramtes IV, Bern, einreichen.

3011 Bern, 8. März 1966 Der Nachlassrichter: Dr. Falb

**Kt. Bern — Richteramt II, 3400 Burgdorf** (462)

Die Firma Zimmermann E. & Söhne AG., Sägerei und Holzhandlung, Hindelbank, hat beim Richteramt II, von Burgdorf, um eine Nachlassstundung nachgesucht.

Termin zur persönlichen Einvernahme der Organe der Gesuchstellerin und zur Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Donnerstag, den 17. März 1966, nachmittags 15.15 Uhr, im Schlosse zu Burgdorf.



Die Gläubiger der Firma E. Zimmermann & Söhne AG. können ihre Einwendungen gegen die Bewilligung einer Nachlassstundung bis am 15. März 1966 schriftlich oder im Termin mündlich anbringen.

3100 Burgdorf, den 7. März 1966

Der Gerichtspräsident II  
als Nachlassrichter:  
Morgenthaler

Ct. de Vaud - Tribunal du district, 1400 Yverdon (450)

Le président du Tribunal du district d'Yverdon statuera dans son audience du mercredi 16 mars 1966, à 14 heures 15, en salle du Tribunal civil, à Yverdon, Hôtel de Ville, sur la demande de sursis concordataire présentée par

Overney Georges,

gypserie-peinture, domicilié rue de la Maison-Rouge 8, à Yverdon.

Les intéressés pourront se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.

1400 Yverdon, le 4 mars 1966.

Le président: S. Contini

## Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. du Valais - Office des faillites de Conthey, 1968 Vétroz (466)  
Faillie: St. Zanfleuron SA., Conthey.

La vente d'immeubles prévue pour le 11 mars 1966, à 14 heures, à la salle du Café Concordia, à Vétroz, est renvoyée, par suite de demande de concordat.

Vétroz, le 8 mars 1966 - Office des faillites de Conthey: Le préposé

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:  
Zürich, Bern, Ticino, Valais.

Zürich - Zurich - Zurigo

1. März 1966. Bürobedarf.

Frabegg AG, in Egg. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Februar 1966 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb, Verwaltung und Entwicklung von Patenten, «Know-Hows», technischen Neuheiten und Konstruktionen aller Art auf dem Gebiete der Bürobranche; Fabrikation und Vertrieb von selbst entwickelten und fremden Produkten auf dem genannten und ähnlichen Gebieten. Sie kann Liegenschaften und Beteiligungen erwerben, verwalten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000; es zerfällt in neun Inhaberaktien zu Fr. 10 000 und 100 Namenaktien zu Fr. 100 und ist mit Fr. 28 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Inhaberaktiönäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief oder Zirkular, Mitteilungen an die Namenaktiönäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Franz Josef Büttner, von und in Egg. Geschäftsdomizil: Langwies.

1. März 1966.

Walderfor Immobilien AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. Dezember 1965 und 9. Februar 1966 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Kauf und Verkauf von Liegenschaften und Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere an Immobiliengesellschaften im In- und Ausland, sowie deren Verwaltung und alle damit zusammenhängenden Transaktionen. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Georges Philippe, von Thonex, in Zürich. Geschäftsdomizil: Tödistrasse 5, Zürich 2 (bei Georges Philippe).

1. März 1966.

Pro Langstrasse Interessengemeinschaft von Geschäftsleuten an der Langstrasse und deren unmittelbaren Nähe, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Januar 1965 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch gemeinsame Werbung, Veranstaltung und Wettbewerben, einheitliche Dekoration und dergleichen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein deren Vermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder im Quartierblatt. Die Verwaltung besteht aus fünf bis neun Mitgliedern. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: Heinrich Hefti, von Luechlingen, in Stallikon, Präsident; Heinz Kusenberger, von Wolfwil, in Zürich; Heinrich Fux, von und in Zürich; Kurt Isaak, von und in Zürich, und Dr. Mario Jörgler, von Vals, in Zürich. Geschäftsdomizil: Stauffacherstrasse 98, in Zürich 4 (c/o Heinrich Hefti).

1. März 1966. Waren aller Art.

Inter-Sofex AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1963, Seite 2321), Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Maschinen und Maschinenanlagen usw. Die Generalversammlung vom 23. Februar 1966 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 200 neuen Inhaberaktien zu Franken 1000 ist das Grundkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 500 000, eingeteilt in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden.

1. März 1966. Vermietung von Gebrauchsgegenständen usw.

Barverkaufs-AG, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 256 vom 3. November 1964, Seite 3306). Die Generalversammlung vom 27. Januar 1966 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet nun Leavag, Leasing- und Verkaufs-AG. Die Gesellschaft bezweckt den Wiederverkauf und die Vermietung von Gebrauchsgegenständen, ferner die Vermittlung von Dienstleistungen aller Art gegen Barzahlung sowie die Vermittlung von im Rahmen dieser Zweckbestimmung allenfalls erforderlichen Fremdkrediten. Dr. Kurt Spitz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Dr. Hans Urech, von Seon (Aargau), in Zürich, und Richard Wegmann, von Wallisellen, in Russikon.

1. März 1966.

Milchgenossenschaft Dickbueh, in Hofstetten (SHAB. Nr. 101 vom 4. Mai 1964, Seite 1399). Die Generalversammlungen vom 26. Januar und 15. Oktober 1965 haben die Statuten geändert. Der Nominalwert der Anteilsscheine beträgt nun Fr. 250. Die Verwaltung besteht nun aus 3 bis 5 Mitgliedern. Jakob Büchi-Büchi ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Kassier mit Kollektivunterschrift in die Verwaltung gewählt worden Ernst Jucker, von Schlatt (Zürich), in Hofstetten. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder dem Aktuar.

1. März 1966.

Fernseh-Apparate-Handels A.-G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 262 vom 9. November 1965, Seite 3514). Ueber diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 13. Januar 1966 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst. Neues Geschäftsdomizil: Gartenstrasse 26 in Zürich 2.

1. März 1966. Immobilien usw.

Verwa AG, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1962, Seite 594), Erwerb und Verwaltung von Grundstücken usw. Das Verwaltungsratsmitglied Max Seummer wohnt nun in Obengrstringen. Neues Geschäftsdomizil: Mühlezelgstrasse 15, in Zürich 9.

1. März 1966. Finanzgeschäfte usw.

Oppenheimer, Newborg & Neu AG in Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1965, Seite 2749), Finanzgeschäfte aller Art usw. Neues Geschäftsdomizil: Waldmannstrasse 10, in Zürich 1.

1. März 1966.

Hypothekbank in Winterthur (Banque Hypothécaire à Winterthur), in Winterthur 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 172 vom 27. Juli 1965, Seite 2350). Zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen sind ernannt worden Max Müller und Wilfried Müller; ihre Prokuren sind erloschen.

1. März 1966. Waren aller Art.

Credimex A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 291 vom 14. Dezember 1964, Seite 3746), Import-, Export-, Transit- und Handelsgeschäfte aller Art usw. Neues Geschäftsdomizil: Schifflande 24, Zürich 1.

1. März 1966. Restaurants, Hotels.

Schwarzer Kater AG, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 148 vom 29. Juni 1965, Seite 2034), Einrichtung und Betrieb von Restaurations- und Hotelunternehmen usw. Dr. Jürg Rordorf ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

1. März 1966.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1966, Seite 550). Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt an Karl Heinz Lindenmann, von Seengen (Aargau), in Obengrstringen.

1. März 1966.

Schweizerische Bankgesellschaft, Agentur Oerlikon, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1964, Seite 1862), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich 1. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Oerlikon, wurde erteilt an Arthur Osterwalder, von und in Winterthur.

1. März 1966. Theater.

Richard Müller, in Zürich (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juli 1960, Seite 1851), Betrieb des Seala-Theaters. Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

1. März 1966.

Kramer, Bekleidung, in Winterthur (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1965, Seite 2979). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. März 1966. Waren aller Art usw.

Ida Ott, in Seuzach (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1957, Seite 677), Handel mit Waren verschiedener Art usw. Diese Firma ist infolge Ueber-ganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Bottsä», Bruno Ott, in Seuzach, erloschen.

1. März 1966. Bastelarbeiten usw.

«Bottsä», Bruno Ott, in Seuzach. Inhaber dieser Firma ist Bruno Ott, von Elgg (Zürich), in Seuzach. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Ida Ott», in Seuzach, übernommen. Herstellung von und Handel mit Bastelarbeiten und kunstgewerblichen Artikeln. Grundstrasse 10.

1. März 1966. Korrosionsschutzprodukte usw.

E. Lüthi & Co., in Zürich 7, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 258 vom 4. November 1965, Seite 3461), Vertrieb von Korrosionsschutzprodukten usw. Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Esther Lüthi-Lüscher wohnt nun in Zürich 11. Einzelprokura wurde erteilt an Erwin Lüthi, von Sumiswald und Zürich, in Zürich.

1. März 1966.

Barrier & Co. Grundstücke, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 297 vom 20. Dezember 1965, Seite 3970), Erwerb, Verkauf, Vermietung und Verwaltung von Liegenschaften usw. Die Firma wird geändert in Barrier & Co., Haus & Land.

1. März 1966. Uhrenmaschinen usw.

Konstruktions AG, bisher in Kusnacht (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1962, Seite 2506), Betrieb einer Entwicklungs-, Versuchs- und Verkaufsfirma auf dem Gebiete von Spezialmaschinen für die Uhrenindustrie usw. Die Generalversammlung vom 15. Januar 1965 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Meilen. Bruno Kägi, nun in Meilen, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und Delegierter; er führt weiter Einzelunterschrift. Neu ist als Mitglied und zugleich als Delegierter des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Heinrich Frei, von Neftenbach (Zürich), in Zürich. Geschäftsdomizil: Juststrasse 56.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarwangen

25. Februar 1966. Textilien.

Walter Lanz, in Rohrbach, Spezialgeschäft für Textilien (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1945, Seite 2546). Die Firma wird geändert in Wala Walter Lanz.

## Bureau Bern

1. März 1966. Optische Geräte usw.  
Volpi A.G., in Bern, Herstellung und Verkauf von optischen, feinmechanischen und elektronischen Geräten usw. (SHAB. Nr. 297 vom 20. Dezember 1965, Seite 3970). Die Firma wird infolge Verlegung ihres Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1966, Seite 589) im Handelsregister des Amtsbezirks Bern von Amtes wegen gelöscht.

1. März 1966. Finanzierungen usw.  
Jovac AG, in Bern, Finanzierung von Ueberbauungen, Ausbeutung von Kiesgruben usw. (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1965, Seite 2899). Der Verwaltungsrat besteht nun aus: Markus Vuillemin, von Renan, in Urtenen, Präsident (neu), und René Haller (bisher einziges Mitglied). Sie führen Einzelunterschrift. Als Geschäftsführerin mit Einzelprokura wurde Margrit Jotterand-Bauder, von St-Livres, in Bern, gewählt.

1. März 1966.  
Baugesellschaft Nubag, in Bern (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1966, Seite 2426). Carlo Schmid, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt jetzt in Muri bei Bern. Neues Geschäftsdomizil: Aarberggasse 5 (bei W. Müller, Notar).

1. März 1966. Zahntechnisches Laboratorium.  
Fritz Joss, in Bern. Inhaber der Firma ist Fritz Joss, von Hasle bei Burgdorf, in Bern. Betrieb eines zahntechnischen Laboratoriums. Thunstrasse 13.

1. März 1966. Zahntechnisches Laboratorium.  
Markus Matter, in Bern. Inhaber der Firma ist Markus Matter, von Engelberg (Obwalden), in Bern. Zahntechnisches Laboratorium. Kramgasse 14.

1. März 1966. Industriechemikalien usw.  
Cosmo-Handel Kurt Daetwyler, in Bern. Inhaber der Firma ist Kurt Daetwyler, von Laufenburg, in Bern. Import und Export sowie Handel mit Industriechemikalien, Rohstoffen und Nahrungsmitteln. Monbijoustrasse 16.

1. März 1966. Zahntechnisches Laboratorium.  
A. Jemelin, in Bern. Inhaber der Firma ist André Jemelin, von Courtemanche, in Bern. Zahntechnisches Laboratorium, Laupenstrasse 4.

1. März 1966. Elektrische Anlagen usw.  
Lehnen & Lutiger G.m.b.H., in Bern, Projektierung und Ausführung elektrischer Anlagen usw. (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1962, Seite 2690). Jules Lehnen ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Franken 32 000 ist an den Gesellschafter Edwin Lutiger übergegangen. Dessen Stammeinlage erhöht sich dadurch von Fr. 28 000 auf Fr. 60 000, entspre-

chend dem gesamten Stammkapital. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 20. Januar 1966 wurden die Statuten entsprechend revidiert. Jules Lehnen ist als Geschäftsführer zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

1. März 1966. Zahntechnisches Laboratorium.  
Markus Heinzen, in Bern. Inhaber der Firma ist Markus Heinzen, von Ried-Brig, in Bern. Betrieb eines zahntechnischen Laboratoriums. Thunstrasse 23.

## Bureau Biel

28. Februar 1966. Benzin usw.  
Irma Müller, in Biel, Shell Service-Station (Benzin usw.) (SHAB. Nr. 249 vom 25. Oktober 1965, Seite 3339). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

28. Februar 1966.  
Karl Mürger, A.B.C. Garage, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Karl Mürger, von Wohlen bei Bern, in Nidau. Betrieb einer Autogarage und Reparaturwerkstätte sowie Handel mit Automobilen und Zubehör, Benzintankstelle. Unterer Quai 102a.

## Tessin - Tessin - Ticino

## Ufficio di Lugano

Rettifica.  
Aliot Limited Holding, in Lugano, società anonima (FUSC. del 4 marzo 1966, N° 53, pagina 728). Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da: dott. Italo Tresch, da Göschenen, in Chiasso, presidente e amministratore delegato; dott. Carlo Krähenbühl, da Altishofen (Lucerna), in Cassarate di Castagnola, membro, e Francesco Jolli, da Semione, in Ludiano, membro. La società è vincolata dalla firma individuale del presidente e amministratore delegato e dalla firma collettiva a due degli altri due membri del consiglio d'amministrazione. La firma di dott. Ercole Doninelli, già amministratore unico della società, dimissionario, è estinta. Recapito: via Marconi 2, presso studio legale Jolli-Grignoli-Tresch.

## Wallis - Valais - Vallese

## Bureau de Sion

Rectification.  
Lizerne et Morge S.A., à Sion (FOSC. du 11 février 1966, N° 35, page 474). La société est engagée par la signature collective à deux de deux personnes autorisées à signer.

## von Ernst &amp; Co. AG., Bank, Bern, Bärenplatz 4

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1965		Passiven	
	Fr.		Fr.		Fr.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	2 315 335.81	Bankenkreditoren auf Sicht	72 476.25		
Coupons	17 934.45	Bankenkreditoren auf Zeit	517 103.75		
Bankendebitoren auf Sicht	4 385 435.72	Cheekrechnungen und Kreditoren auf Sicht	9 818 186.62		
Bankendebitoren auf Zeit	629 300.—	Kreditoren auf Zeit	7 179 217.51		
Wechsel	268 922.14	Sonstige Passiven	126 646.09		
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	568 945.60	Dividende 1965	60 000.—		
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	8 612 904.35	Aktienkapital	1 000 000.—		
davon gegen hypothek. Deckung Fr. 1 212 123.40		Ordentliche Reserve	200 000.—		
Hypothekaranlagen	659 225.—	Spezialreserve	400 000.—		
Wertschriften	1 880 590.—	Saldovortrag auf neue Rechnung	18 822.85		
Sonstige Aktiven	53 860.—	Kautionen: Fr. 2 243 516.—			
	19 392 453.07	Indossamentsverpflichtungen: Fr. 50 128.75			
					19 392 453.07
Soll		Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1965		Haben	
	Fr.		Fr.		Fr.
Passivzinsen	110 243.49	Saldovortrag vom Vorjahr	16 166.49		
Bankbehörden und Personal	455 405.75	Aktivzinsen	499 907.05		
Pensionskasse	11 931.55	Kommissionen	375 460.43		
Geschäfts- und Bürokosten	113 325.56	Ertrag des Wechselportefeuilles	112 951.21		
Steuern	64 257.35	Ertrag der Wertschriften	118 645.70		
Abschreibungen	189 144.33				
Reingewinn:					
Saldovortrag 1964	Fr. 16 166.49				
Gewinn 1965	Fr. 162 656.36				
	1 123 130.88				1 123 130.88
Gruppenweise Zusammenstellung der Wertschriften		Verteilung des Reingewinnes			
	Fr.		Fr.		
Schweizerische Obligationen:		6% Dividende brutto auf das Aktienkapital von			
Bund	Fr. 65 840.—	Fr. 1 000 000.—	60 000.—		
Kantone	Fr. 8 742.—	Zuweisung an die Spezialreserve	100 000.—		
Gemeinden	Fr. 7 040.—	Saldovortrag auf neue Rechnung	18 822.85		
Banken	Fr. 25 340.—				
Industrielle Unternehmen	Fr. 55 460.—				
Anderc	Fr. 23 060.—				
	185 482.—				
Schweizerische Aktien:					
Banken	Fr. 143 010.—				
Finanzgesellschaften	Fr. 1 405.—				
Industrielle Unternehmen	Fr. 86 710.—				
Anderc	Fr. 208 170.—				
	439 295.—				
Ausländische Obligationen:					
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Fr. 202 457.—				
Anderc	Fr. 896 714.—				
	1 099 171.—				
Ausländische Aktien	154 172.—				
Anlagefonds (Investment Trust)	2 470.—				
	1 880 590.—				
			178 822.85		

## Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

## Kreditgewährung an Indien

Auf Grund der Botschaft des Bundesrates vom 4. Mai 1965 haben die eidgenössischen Räte durch Bundesbeschluss vom 15. Dezember 1965 den Bundesrat ermächtigt, der Regierung der Republik Indien einen Kredit von 31,5 Millionen Franken mit einer Laufzeit von 15 Jahren zu einem Zinssatz von 3 Prozent zu gewähren.

Am 7. März 1966 ist nun in Bern zwischen Botschafter E. Stopper, Direktor der Handelsabteilung, und dem indischen Botschafter, V. C. Trivedi, ein Abkommen über diese Kreditgewährung unterzeichnet worden. Parallel zum Bundeskredit wird eine schweizerische Bankengruppe der indischen Regierung einen Kredit in gleicher Höhe mit einer Laufzeit von 10 Jahren gewähren.

Der Gesamtbetrag von 63 Millionen Franken dieser beiden Transferrkredite wird es der indischen Wirtschaft erlauben, schweizerische Investitionsgüter im Totalwert von 70 Millionen Franken für die Verwirklichung ihrer Entwicklungsprojekte zu beziehen. Der schweizerische Lieferant erhält 10 Prozent seiner Forderung nach Genehmigung des Geschäftes durch die Behörden beider Länder und 90 Prozent bei Ablieferung der Ware. Für die Wiederbeschaffung der Devisen, welche die indische Regierung für die Zahlung der bei Lieferung fälligen 90 Prozent ausgeben muss, kann sie den entsprechenden Betrag je zur Hälfte aus den Transferrkrediten des Bundes und der Banken beziehen. Die Rückzahlung des Bundeskredites erfolgt nach einer Karenzfrist von 10 Jahren in 10 gleichen Halbjahresraten, während der Bankenkredit nach einer Karenzperiode von 5 Jahren in 10 gleichen Semesterraten amortisiert wird. Der indische Staat tritt für Kapital und Zinsen selbst als Schuldner auf. Der Bund gewährt im Rahmen des Bundesgesetzes über die Exportrisikogarantie eine auch das Delkrederisiko einschliessende Garantie. Zinsen und Kapital werden von Indien in freien Schweizer Franken bezahlt. Für die Unterstellung einer Lieferung unter die neuen Vereinbarungen ist die Genehmigung der indischen und schweizerischen Behörden erforderlich.

Auf Grund eines am 30. Juli 1960 abgeschlossenen Abkommens hatte ein schweizerisches Bankenconsortium der indischen Regierung einen durch die Exportrisikogarantie des Bundes gedeckten, nach einer Karenzfrist von 3 Jahren innert 7 Jahren rückzahlbaren Transferrkredit zur Verfügung gestellt. Er löste ein Liefervolumen für schweizerische Investitionsgüter im Wert von 100 Millionen Franken aus, das in der Folge auf 140 Millionen Franken erhöht wurde. Nachdem dieser Rahmen durch indische Bestellungen ausgeschöpft ist, geben die neuen Kredite Indien die Möglichkeit, einen Teil seines Bedarfs an Investitionsgütern auch in Zukunft in der Schweiz einzudecken. Mit dem neuen Abkommen leistet unser Land einen weiteren Beitrag an die wirtschaftliche Entwicklung der Republik Indien.

57. 9. 3. 66

## Crédits à la République de l'Inde

Par arrêté fédéral du 15 décembre 1965, les Chambres ont autorisé le Conseil fédéral, vu son message du 4 mai 1965, à accorder au Gouvernement de la République de l'Inde un crédit de 31,5 millions de francs suisses d'une durée de 15 ans à un taux d'intérêt de 3 pour-cent.

Le 7 mars 1966, un accord a été signé à Berne à ce sujet par M. l'Ambassadeur E. Stopper, directeur de la division du commerce, d'une part, et M. V. C. Trivedi, Ambassadeur de l'Inde à Berne. Parallèlement à ce crédit de la Confédération, un groupement de banques suisses mettra à la disposition du Gouvernement de l'Inde un crédit du même montant d'une durée de 10 ans.

Le montant total de 63 millions de francs de ces deux crédits de transfert permettra à l'économie indienne d'acheter des biens d'investissement d'une valeur totale de 70 millions de francs pour la réalisation de ses projets de développement. Le fournisseur suisse sera payé à raison de 10 pour cent de sa créance après approbation de la transaction par les autorités des deux et de 90 pour cent lors de la livraison de la marchandise. Aux fins de récupérer les devises que le Gouvernement de l'Inde aura mises à disposition pour le paiement des 90 pour cent échus à la livraison, il prélèvera, en francs suisses, une moitié du montant correspondant sur le crédit de transfert du Gouvernement suisse et l'autre moitié sur le crédit bancaire. Le crédit de la Confédération sera remboursé après une période de grâce de 10 ans, en 10 tranches semestrielles égales, le crédit bancaire après une période de grâce de 5 ans également en 10 tranches semestrielles. L'Etat indien sera débiteur du capital et des intérêts. La Confédération accordera, dans les limites de la loi fédérale sur la garantie contre les risques à l'exportation, une garantie couvrant aussi le risque de dueroire. Le paiement des intérêts et du capital sera effectué par le Gouvernement de l'Inde en francs suisses libres. L'inclusion de toutes livraisons dans le cadre du présent accord est soumise à une entente préalable entre les autorités compétentes des deux pays.

A la suite d'un accord conclu le 30 juillet 1960, un groupement de banques suisses avait mis à la disposition du Gouvernement de l'Inde un crédit de transfert couvert par la garantie fédérale contre les risques à l'exportation et remboursable après une période de grâce de 3 ans dans un délai de 7 ans. Ledit crédit a permis des livraisons de biens d'investissement suisses pour 100 millions de francs, montant qui, par la suite, fut augmenté à 140 millions. Cette limite ayant été atteinte par des commandes indiennes passées en Suisse, les nouveaux crédits permettront à l'Inde de continuer à couvrir en partie en Suisse ses besoins en biens d'investissement. Le nouvel accord représente une contribution additionnelle de notre pays au développement économique de la République de l'Inde.

57. 9. 3. 66

## Bundesratsbeschluss

betreffend die Aenderung des Bundesratsbeschlusses über die Begrenzung und Herabsetzung des Bestandes an ausländischen Arbeitskräften  
(Vom 1. März 1966)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

I

Der Bundesratsbeschluss vom 26. Februar 1965 über die Begrenzung und Herabsetzung des Bestandes an ausländischen Arbeitskräften wird wie folgt geändert:

## Geltungsbereich

Art. 1. Dieser Beschluss ist auf alle öffentlichen und privaten Betriebe anwendbar.

Er findet mit Ausnahme von Artikel 12 keine Anwendung auf

- land- und forstwirtschaftliche Betriebe;
- private Haushaltungen;
- öffentliche und private Spitäler, Heime und Anstalten, die der Erziehung, Ausbildung, Pflege oder Unterbringung von Kindern oder Erwachsenen dienen, sowie auf Gemeindestuben, Soldatenstuben und Wohlfahrtseinrichtungen von Unternehmungen;
- Praxis und Betriebe von Ärzten, Zahnärzten, Zahntechnikern und Tierärzten;
- nicht exterritoriale internationale Organisationen, die religiösen oder gemeinnützigen Zwecken dienen oder die Interessen von Arbeitgeber- oder Arbeitnehmerorganisationen vertreten.

## Herabsetzung des Ausländerbestandes

Art. 2. Die Arbeitgeber haben den Ausländerbestand ihrer Betriebe bis zum 31. Juli 1966 um 8 vom Hundert und bis zum 31. Januar 1967 um weitere 2, also insgesamt um 10 vom Hundert, des gemäss Artikel 4 berechneten Ausgangsbestandes herabzusetzen.

Gastwirtschafts- und Beherbungsbetriebe sowie Betriebe anderer Art, die dem Fremdenverkehr dienen, haben ihren Bestand an Saisonarbeitskräften nur um fünf vom Hundert des Ausgangsbestandes herabzusetzen.

Aufenthaltsbewilligungen für ausländische Arbeitskräfte, einschliesslich der Bewilligungen zum Stellenwechsel, dürfen vom 1. März 1966 an nur erteilt oder erneuert werden, wenn dadurch der Ausländerbestand des Betriebes nach Massgabe von Absatz 1 nicht überschritten wird.

Bewilligungen werden nur erteilt, wenn der Arbeitgeber bei der Einreichung des ersten Gesuches nach Inkrafttreten dieses Beschlusses die schriftliche Erklärung abgibt, dass er den Ausländerbestand nicht über den gemäss Absatz 1 zulässigen Bestand erhöhen werde.

## Ausländerbestand

Art. 4. Als Ausländerbestand gilt die Zahl der vom Betrieb beschäftigten kontrollpflichtigen Ausländer, soweit diese zum Gesamtpersonalbestand zu rechnen sind.

Nicht zum Ausländerbestand gehören die Grenzgänger.

Als Ausgangsbestand an ausländischen Arbeitskräften gilt der Ausländerbestand am 1. März 1965.

Weist der Arbeitgeber nach, dass der Ausländerbestand am 1. März 1965 niedriger war als im Durchschnitt des Jahres 1964, so ist auf diesen Durchschnitt abzustellen.

Bei Betrieben, die saisonmässigen Schwankungen in der Beschäftigung unterliegen, ist auf den Ausländerbestand in der entsprechenden Jahreszeit des Vorjahres abzustellen.

Art. 5, Abs. 3 und 4. Als zulässiger Gesamtpersonalbestand gilt die nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 21. Februar 1964 über die Beschränkung der Zulassung ausländischer Arbeitskräfte für jeden Betrieb zulässige Höchstzahl an Arbeitskräften mit einem Zuschlag von vier vom Hundert.

Ergibt die Heraussetzung von vier vom Hundert gemäss Absatz 3 einen Bruchteil von mehr als einer halben Arbeitskraft, so darf der Gesamtpersonalbestand um eine Einheit erhöht werden.

## Ausnahmeweise Erhöhung des Ausländerbestandes

Art. 6. Ausnahmeweise werden Bewilligungen zur Erhöhung des Ausländerbestandes erteilt, wenn der Gesuchsteller nachweist,

- dass ein ausgesprochener Notstand vorliegt, oder
- die nachgesuchten Arbeitskräfte für die wissenschaftliche Forschung oder die industrielle Entwicklung notwendig sind, oder
- wichtige gesamtschweizerische Interessen es erfordern.

Die Unmöglichkeit, andere als kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte zu finden, stellt für sich allein noch keinen ausgesprochenen Notstand dar.

## Befreiung von der Herabsetzung des Ausländerbestandes

Art. 7. Arbeitgeber, die erhebliche Aufwendungen für Rationalisierungsmassnahmen machten und infolgedessen ihren Gesamtpersonalbestand seit dem 1. März 1963 um mindestens 15 vom Hundert verringerten, können in angemessenem Umfang von der Pflicht zur Herabsetzung des Ausländerbestandes befreit werden.

## Erhöhung des Gesamtpersonalbestandes durch Anstellung einheimischer Arbeitskräfte

Art. 8. Ausnahmeweise werden Erhöhungen des gemäss Artikel 5 zulässigen Gesamtpersonalbestandes durch Anstellung von Schweizern, niedergelassenen Ausländern oder Grenzgängern bewilligt, wenn der Gesuchsteller nachweist, dass die Ablehnung zu erheblichen volkswirtschaftlichen Schäden oder zu schweren betrieblichen Nachteilen führen würde.

## Zahlenmässige Begrenzung der Ausnahmen

Art. 10. Durch die Erteilung von Ausnahmebewilligungen gemäss Artikel 6, 7 und 9 dürfen Ueberschreitungen der zulässigen Ausländerbestände um insgesamt höchstens 7200 Arbeitskräfte pro Jahr zugelassen werden.

Durch die Erteilung von Ausnahmebewilligungen gemäss Artikel 8 dürfen Ueberschreitungen der zulässigen Gesamtpersonalbestände um insgesamt höchstens 18 000 einheimische Arbeitskräfte (Schweizer, Ausländer mit Niederlassungsbewilligung oder Grenzgänger) pro Jahr bewilligt werden.

## Befristung von Ausnahmebewilligungen

Art. 11. Bewilligungen zur Erhöhung des Ausländerbestandes gemäss Artikel 6 und 9 verfallen, soweit sie innert einer angemessenen, in der Bewilligung festzusetzenden Frist nicht ausgenutzt werden.

## Begrenzung des Saisonarbeiterbestandes

Art. 12. Die Zahl der Saisonarbeitskräfte für das Baugewerbe wird auf 140 000 begrenzt.

II

Dieser Beschluss tritt am 1. März 1966 in Kraft.

57. 9. 3. 66



## Arrêté du Conseil fédéral

modifiant celui qui limite et réduit l'effectif des travailleurs étrangers

(Du 1<sup>er</sup> mars 1966)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

## I

L'arrêté du Conseil fédéral du 26 février 1965 limitant et réduisant l'effectif des travailleurs étrangers est modifié comme suit:

## Champ d'application

Article premier. Le présent arrêté s'applique à toutes les entreprises publiques et privées.

Sous réserve de l'article 12, il n'est pas applicable:

- aux exploitations agricoles et sylvoicoles;
- aux ménages privés;
- aux hôpitaux publics et privés, aux asiles et institutions donnant les soins nécessaires à des adultes ou à des enfants, ou assurant leur éducation, leur instruction ou leur hébergement, ainsi qu'aux foyers communaux, foyers du soldat et institutions de bienfaisance d'entreprises;
- aux cabinets de médecins, dentistes et vétérinaires, aux ateliers de techniciens-dentistes, ainsi qu'aux établissements qui y sont rattachés;
- aux organisations internationales ne jouissant pas de l'extraterritorialité, qui visent à des buts religieux ou d'utilité publique, ou qui représentent les intérêts de groupements d'employeurs ou de travailleurs.

## Réduction de l'effectif des étrangers

Art. 2. Les employeurs sont tenus de réduire jusqu'au 31 juillet 1966 l'effectif des étrangers occupés dans leurs entreprises de huit pour cent de l'effectif de base calculé selon l'article 4, puis de deux pour cent jusqu'au 31 janvier 1967, soit au total de dix pour cent.

Les établissements de l'hôtellerie ainsi que toutes les entreprises d'autre nature qui relèvent du tourisme n'ont l'obligation de réduire leur effectif de travailleurs saisonniers que de cinq pour cent de l'effectif de base.

Dès le 1<sup>er</sup> mars 1966, il ne sera plus délivré d'autorisations de séjour - autorisations de changer de place y comprises - à des travailleurs étrangers que si l'effectif des étrangers de l'entreprise autorisée conformément au 1<sup>er</sup> alinéa n'est pas dépassé après engagement des travailleurs bénéficiant de ces autorisations; il en ira de même en ce qui concerne le renouvellement des autorisations.Des autorisations ne seront délivrées que si l'employeur s'engage par écrit, en présentant sa première demande, à ne pas accroître l'effectif des étrangers au-delà de l'effectif autorisé en vertu du 1<sup>er</sup> alinéa.

## Effectif des étrangers

Art. 4. L'effectif des étrangers est le nombre des travailleurs étrangers soumis à contrôle qu'occupe l'entreprise, dans la mesure où ces travailleurs doivent être comptés dans l'effectif total.

Les frontaliers ne sont pas compris dans l'effectif des étrangers.

L'effectif de base des travailleurs étrangers est l'effectif des étrangers relevé le 1<sup>er</sup> mars 1965.Si l'employeur prouve que l'effectif des étrangers occupés dans son entreprise le 1<sup>er</sup> mars 1965 était inférieur au niveau moyen de cet effectif durant l'année 1964, il sera tenu compte de l'effectif moyen.

Pour les exploitations dont l'activité est sujette à des fluctuations saisonnières, il sera tenu compte de l'effectif des étrangers occupés à la même époque de l'année précédente.

Art. 5, 3<sup>e</sup> et 4<sup>e</sup> al. Le nombre maximum de travailleurs fixé pour chaque entreprise, conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 21 février 1964 restreignant l'admission de main-d'œuvre étrangère, et accru de quatre pour cent, constitue l'effectif total du personnel que l'entreprise est autorisée à occuper.Lorsque l'augmentation de quatre pour cent prévue par le 3<sup>e</sup> alinéa donne une fraction supérieure à un demi-travailleur, l'effectif total du personnel peut être accru d'une unité.

## Augmentations exceptionnelles de l'effectif des étrangers

Art. 6. Des autorisations d'accroître l'effectif des étrangers peuvent être exceptionnellement délivrées lorsque le requérant prouve

- qu'il y a état d'urgence manifeste, ou
- que les travailleurs recherchés sont indispensables aux besoins de la recherche scientifique ou à l'évolution industrielle, ou
- que d'importants intérêts de caractère national l'exigent.

L'impossibilité de trouver d'autres travailleurs que des étrangers soumis à contrôle ne constitue pas, comme telle, un état d'urgence manifeste.

## Exemption de l'obligation de réduire l'effectif des étrangers

Art. 7. Les employeurs ayant fait d'importantes dépenses en vue de rationaliser leur entreprise et qui ont en conséquence réduit d'au moins quinze pour cent l'effectif total de leur personnel depuis le 1<sup>er</sup> mars 1963, peuvent être exemptés dans des proportions équitables de l'obligation de réduire l'effectif de leur personnel étranger.

## Accroissement de l'effectif total du personnel par l'engagement de travailleurs du pays

Art. 8. Des augmentations de l'effectif total du personnel autorisé conformément à l'article 5 peuvent être exceptionnellement admises lors de l'engagement de Suisses, d'étrangers bénéficiant de l'autorisation d'établissement ou de frontaliers, si le requérant prouve que le refus de l'autorisation aurait causé de sensibles dommages à l'économie publique ou que ce refus aurait de graves conséquences du point de vue de l'exploitation.

## Limitation du nombre de travailleurs admis en vertu de dérogations

Art. 10. Le total des dépassements de l'effectif maximum des étrangers pouvant être autorisés par dérogation en vertu des articles 6, 7 et 9 ne sera pas supérieur à 7200 travailleurs par an.

Les dépassements de l'effectif total du personnel pouvant être autorisés en vertu de l'article 8 ne porteront pas, au total, sur plus de 18 000 travailleurs du pays (Suisses, étrangers au bénéfice de l'autorisation d'établissement ou frontaliers) par an.

## Fin des autorisations d'exception

Art. 11. Les autorisations accordées en vertu des articles 6 et 9 sont périmées dès le moment où elles ne sont pas utilisées dans un délai convenable, qui sera fixé dans l'autorisation.

## Limitation de l'effectif des travailleurs saisonniers

Art. 12. Le nombre des travailleurs saisonniers destinés à la construction est limité à 140 000.

## II.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1<sup>er</sup> mars 1966.

57. 9. 3. 66

## Verfügung

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Aenderung der Verfügung über den Vollzug des Bundesratsbeschlusses über die Begrenzung und Herabsetzung des Bestandes an ausländischen Arbeitskräften

(Vom 1. März 1966)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement, gestützt auf Artikel 26 des Bundesratsbeschlusses vom 26. Februar 1965 über die Begrenzung und Herabsetzung des Bestandes an ausländischen Arbeitskräften, verfügt:

## I

Die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 4. März 1965 betreffend den Vollzug des Bundesratsbeschlusses über die Begrenzung und Herabsetzung des Bestandes an ausländischen Arbeitskräften wird wie folgt geändert:

Art. 1 aufgehoben.

## Grenzgänger

Art. 3bis (neu). Der Ausgangsbestand an ausländischen Arbeitskräften gemäss Artikel 4 des Bundesratsbeschlusses wird um die Zahl der am 1. März 1966 vom Betrieb beschäftigten Grenzgänger herabgesetzt.

Bei Betrieben, die saisonmässigen Schwankungen in der Beschäftigung unterliegen, ist der Grenzgängerbestand in der entsprechenden Jahreszeit des Vorjahres abzuziehen.

## Betriebe des Fremdenverkehrs

Art. 3ter (neu). Als Betriebe anderer Art gemäss Artikel 2, Absatz 3 des Bundesratsbeschlusses gelten dem Fremdenverkehr dienende Betriebe für Sport und Erholung.

Art. 4, Abs. 2 und 3. Nicht zum Gesamtpersonalbestand gehören:

- diplomierter Apotheker in Apotheken sowie diplomierte Heilgymnasten und Heilmassseure;
- Bezüger einer Altersrente;
- Invalide;
- stundenweise beschäftigte Personen, sofern sie weniger als die halbe Arbeitszeit im Betrieb arbeiten;
- Heimarbeiter, soweit es sich um Schweizer oder niedergelassene Ausländer handelt;
- Stagiaires sowie Praktikanten, sofern sie in der Regel nicht länger als sechs Monate beschäftigt werden;
- Schüler und Studenten, die während der Ferien eine bezahlte Arbeit leisten;
- Arbeitskräfte aus Entwicklungsländern, die im Rahmen von Aktionen der Technischen Zusammenarbeit oder aus einem ähnlichen Anlass kurzfristig zur weiteren Ausbildung im Betrieb tätig sind.

Abs. 3 aufgehoben.

Art. 5, Abs. 1 aufgehoben.

## Ausnahmen für Forschung und Entwicklung

Art. 8. Ausnahmebewilligungen für die wissenschaftliche Forschung und die industrielle Entwicklung dürfen erteilt werden für

- hochbefähigte Arbeitskräfte;
- Hilfskräfte, jedoch für nicht mehr als zwei für jede ausnahmsweise bewilligte hochbefähigte Arbeitskraft.

## Zahlenmässige Begrenzung der Ausnahmen

Art. 12. Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit darf in der Regel monatlich Ausnahmebewilligungen zur Erhöhung des Ausländerbestandes von 600 kontrollpflichtigen ausländischen und zur Erhöhung des Gesamtpersonalbestandes von 1500 schweizerischen, in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Arbeitskräften oder Grenzgängern erteilen.

Art. 15, Abs. 1. Die Zahl der Wiedereinreisegewissungen für Saisonarbeiter des Baugewerbes darf die Zahl der im Jahr 1965 je Betrieb erteilten Bewilligungen nicht übersteigen.

Art. 16 aufgehoben.

## II

Diese Verfügung tritt am 1. März 1966 in Kraft.

Die vor dem 1. März 1966 eingereichten, aber in diesem Zeitpunkt noch hängigen Gesuche gemäss Artikel 6 bis 9 des Bundesratsbeschlusses und Beschwerden an das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement gemäss Artikel 23 des Bundesratsbeschlusses werden nach den neuen Vorschriften beurteilt.

57. 9. 3. 66

## Ordonnance

du Département fédéral de l'économie publique modifiant l'ordonnance sur l'exécution de l'arrêté du Conseil fédéral limitant et réduisant l'effectif des travailleurs étrangers

(Du 1<sup>er</sup> mars 1966)

Le Département fédéral de l'économie publique, de concert avec le Département fédéral de justice et police; vu l'article 26 de l'arrêté du Conseil fédéral du 26 février 1965, limitant et réduisant l'effectif des travailleurs étrangers, arrête:



L'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 4 mars 1965 sur l'exécution de l'arrêté du Conseil fédéral limitant et réduisant l'effectif des travailleurs étrangers est modifiée comme suit:

Article premier, abrogé.

#### Frontaliers

Art. 3bis (nouveau). L'effectif de base des travailleurs étrangers fixé selon l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral est diminué du nombre des frontaliers occupés dans l'entreprise le 1<sup>er</sup> mars 1966.

Pour les exploitations dont l'activité est sujette à des fluctuations saisonnières, il y aura lieu de déduire l'effectif des frontaliers occupés à la même époque de l'année précédente.

#### Etablissements du tourisme

Art. 3ter (nouveau). Sont considérés comme entreprises d'autre nature au sens de l'article 2, 3<sup>e</sup> alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral, les établissements et entreprises relevant du tourisme qui servent à la pratique des sports ainsi qu'au rétablissement et au repos.

Art. 4, 2<sup>e</sup> al. Ne sont, en revanche, pas compris dans l'effectif total du personnel:

- les pharmaciens diplômés, dans les pharmacies, ainsi que les maîtres de gymnastique médicale et les physiothérapeutes et masseurs diplômés;
- les bénéficiaires d'une rente d'assurance-vieillesse;
- les invalides;
- les personnes occupées à temps partiel moins de la demi-journée de travail dans l'entreprise;
- les travailleurs à domicile, s'il s'agit de Suisses ou d'étrangers bénéficiant de l'autorisation d'établissement;
- les stagiaires et les personnes faisant dans l'entreprise un stage pratique dont la durée ne dépasse pas, en règle générale, six mois;
- les écoliers et les étudiants qui exécutent un travail rémunéré durant leurs vacances;
- les travailleurs provenant de pays en voie de développement économique qui ont été placés dans l'entreprise pour de brefs stages de perfectionnement dans le cadre de programmes de coopération technique ou d'autres initiatives de cette nature.

Art. 4, 3<sup>e</sup> al., abrogé.

Art. 5, 1<sup>er</sup> al., abrogé.

#### Dérogations en faveur de la recherche scientifique et du développement industriel

Art. 8. Des autorisations de dérogation peuvent être délivrées en faveur de la recherche scientifique et du développement industriel

- pour du personnel hautement qualifié;
- pour des auxiliaires étrangers, mais au maximum jusqu'à concurrence de deux unités par chercheur hautement qualifié dont l'emploi est autorisé à titre exceptionnel.

#### Limitation du nombre des travailleurs admis en vertu de dérogations

Art. 12. L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail est en règle générale autorisé à délivrer mensuellement, en vertu de dérogations, des autorisations d'accroître l'effectif des étrangers portant au maximum sur 600 travailleurs étrangers soumis à contrôle et des autorisations d'augmenter l'effectif total du personnel portant au plus sur 1500 Suisses, travailleurs étrangers au bénéfice d'une autorisation d'établissement ou frontaliers.

Art. 15, 1<sup>er</sup> al. Le nombre des assurances d'autorisations de séjour pour la saison suivante délivrées à des travailleurs saisonniers de la construction ne devra pas dépasser le nombre des autorisations accordées par entreprises en 1965.

Art. 16, abrogé.

#### II

La présente ordonnance entre en vigueur le 1<sup>er</sup> mars 1966.

Les demandes présentées en vertu des articles 6 à 9 de l'arrêté du Conseil fédéral avant le 1<sup>er</sup> mars 1966, mais encore pendantes à cette date, seront traitées selon les nouvelles prescriptions, de même que les recours interjetés auprès du Département fédéral de l'économie publique conformément à l'article 23 de l'arrêté du Conseil fédéral. 57. 9. 3. 66

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.  
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

## Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

### ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 19. März 1966, 15.30 Uhr, in das Hotel «Krone», in Heiden, eingeladen.

#### Verhandlungen:

- Protokoll der Generalversammlung vom 10. Juli 1965.
- Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 1 180 000.- auf Fr. 2 180 000.- durch Ausgabe von 1000 neuen, auf den Inhaber lautenden Prioritätsaktien I. Ranges von nominell Fr. 1000.- zum Ausgabepreis von Fr. 1000.-.
- Feststellung der Zeichnung und Vollenziehung des neuen Aktienkapitals von Franken 1 000 000.-.
- Vorlage neuer Statuten.
- Allgemeine Umfrage.

Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung, sowie Entwürfe der neuen Statuten können gegen Aufgabe der Aktiennummern bis zum 18. März 1966 bei der Direktion in Heiden bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Karten mehr abgegeben.

Heiden, den 7. März 1966

Der Verwaltungsrat

## Société Nautique de Genève

Obligations 1943 sorties au tirage au sort à l'assemblée générale du 24 février 1966:

10 54 98 156 174 182 230 248 270 297 302 406 411 449 690 635 719  
741 761 773 789 792 815 864 868

Certifié conforme.

Genève, le 24 février 1966

Les contrôleurs aux comptes:  
Marcel Jacquier

M<sup>e</sup> Edm.-Lucien Desert, notaire

## SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN



### Dividende für 1965

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 8. März 1966 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1965 gegen Uebergabe des Coupons Nr. 23 mit Fr. 60.- pro Aktie, abzüglich der eidgenössischen Coupon- und Verrechnungssteuer von zusammen 30%, d. h. mit

Fr. 42.- netto ab 9. März 1966

spesenfrei zahlbar bei unsern Sätzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Stadt-filialen in der Schweiz, sowie zum Tageskurs für Sichtwechsel auf die Schweiz bei unsern Sätzen London und New York.

Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichnis einzureichen. Die Formulare können an unsern Schaltern bezogen werden.

### Ausschüttung

Fr. 5.- netto

HISA, Anlagefonds für Immobilien und Hypotheken in der Schweiz

Gegen Einreichung des Coupons Nr. 5 erhalten Sie für das Geschäftsjahr 1965 bei den untenstehenden Zahlstellen ab sofort

Fr. 5.- brutto/netto pro Anteil

Für dieses Geschäftsjahr wird weder eine Verrechnungs-, noch eine Couponsteuer erhoben

Bank in Buchs, Buchs (SG)  
Handelsbank Luzern AG, Luzern  
Spar- und Leihkasse Koppigen, Koppigen (BE)  
Banque Wittmer S.A., 11, rue de Bourg, Lausanne  
Banca Regionale, Blasca (TI)  
HISA Verwaltungs-AG, Zürich

Der Ausgabepreis beträgt bis Ende März 1966 Fr. 107.75 inkl. Ertragsanteil.

Zürich, 3. März 1966

HISA Verwaltungs-AG  
von Anlagefonds



Zürich  
Badenerstrasse 156

## VOLKSBANK WILLISAU AG

### Dividende für 1965

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 5. März ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1965 gegen Uebergabe des Coupons Nr. 22 mit Fr. 30.- pro Coupon, abzüglich 30 Prozent eidgenössische Coupons- und Verrechnungssteuer, mit

Fr. 21.- netto

ab heute an den Schaltern unserer fünf Niederlassungen spesenfrei zahlbar.

Willisau, den 7. März 1966

Die Verwaltung

## ZWAHLEN & MAYR S.A., PRILLY

### Emprunt 3% 1949 de Fr. 500 000.-

Les obligataires sont avisés qu'aucun tirage au sort n'est effectué en 1966.

Conformément aux conditions de l'emprunt, les obligations suivantes, soit N<sup>os</sup> 56, 374, 376, 377, 378 ont été rachetées en bourse pour être remboursées le 1<sup>er</sup> juillet 1966.

Zwahlen & Mayr S.A.

## INDUSTRIA TICINESE LATERIZI S.A. BALERNA

I Signori azionisti della società Industria Ticinese Laterizi S.A., Balerna, sono convocati in

### assemblea generale ordinaria

per il giorno 17 marzo 1966, alle ore 17.00, presso la sede della società in Balerna, col seguente

#### ordine del giorno:

- 1<sup>a</sup> Lettura ed approvazione del verbale dell'ultima assemblea.
- 2<sup>a</sup> Presentazione dei conti: Bilancio e conto profitti e perdite.
- 3<sup>a</sup> Rapporto dell'ufficio di revisione.
- 4<sup>a</sup> Rapporto del consiglio d'amministrazione.
- 5<sup>a</sup> Approvazione dei conti.  
Decisione sulla ripartizione degli utili.
- 6<sup>a</sup> Scarico agli organi sociali.
- 7<sup>a</sup> Nomine statutarie.
- 8<sup>a</sup> Eventuali.

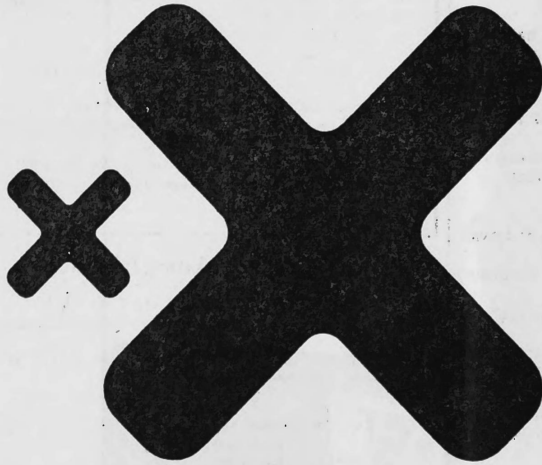
Il bilancio ed il conto profitti e perdite sono a libera visione degli azionisti presso la sede sociale a partire dal 7 marzo.

Balerna, 4 marzo 1966

Il consiglio di amministrazione

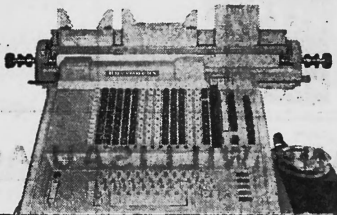
**IHR UNTERNEHMEN WÄCHST MIT BURROUGHS**

**SERIE F:** Sollen wir Vorzüge der textschreibenden Burroughs Buchungsautomaten aufzählen?  
Nein, denn das Inserat würde mehrseitig. Hier nur einige wesentliche Punkte. Einfachste Bedienungsweise, unvergleichliche Geschwindigkeit, fast unbeschränkte Programmiermöglichkeiten. Auf Wunsch mit 2 bis 28 Zählwerken, automatischem Konto-Einzug, elektronischer Multiplikation, automatischer Saldoaufnahme, Lochband- oder Lochkarten-Ausgabe, usw.



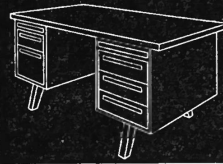
Verlangen Sie eine Demonstration oder unverbindliche Problembesprechung. Ihr Burroughs-Organisator freut sich, Sie beraten zu dürfen. Burroughs Rechenmaschinen AG. Sihlporte 3, 8023 Zürich, Tel. (051) 258760. Filialen in: Aarau, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano, Sion, St. Gallen und Zürich.

**Burroughs**



Additions-  
und Rechenmaschinen  
Buchungsautomaten  
Elektronenrechner-Anlagen

**In der Schweiz heute schon  
3750 Schreibtische in Gebrauch**



Metallschreibtisch  
"CONTINENT"  
CN 156.6.32  
150 x 65 x 78 cm  
Schubladen in  
verschiedenen Größen,  
je nach Bedarf.  
Diverse Modelle  
ab Fr. 440.—

**STRAFOR**  
Strafor AG, 3000 Bern  
Thunstraße 4  
Telephon (031) 43 07 24  
Unsere Spezialisten besuchen Sie gerne unverbindlich.

**MOORE-McCORMACK**  
*Lines*

**SERVICE EXPRESS**

pour  
NEW YORK PHILADELPHIA  
BALTIMORE et NORFOLK

avec  
UNITES MODERNES ET RAPIDES  
ROTTERDAM-NEW YORK en 7 jours

	de Rotterdam	de Bâle
s/s MORMACCOVE	18. 3.	16. 3.
s/s MORMACRIGEL	22. 3.	18. 3.

Renseignements, réservations et établissement des connaissements auprès des agents:

**FERT & CIE**  
Genève  
tél. (022) 34 88 00

Bâle  
tél. (061) 24 67 00



Zürich  
tél. (051) 27 76 44

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft - inserieren Sie!

**NOVA-STAHLMÖBEL**

werden seit mehr als  
25 Jahren fabriziert.



Verlangen Sie Offerte,  
es lohnt sich, z. B. sind  
Registraturschränke  
schon ab Fr. 292.—  
ex. Werk, ab Lager  
lieferbar.

Schweizerfabrikat

**NOVEX AG**  
Torgasse 2 8024 Zürich  
Tel. (051) 34 77 18

**Sparkasse der Amtei Kriegstetten**

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

der Aktionäre auf Samstag, 19. März 1966, 16 Uhr, im Gasthof zum «Kreuz», in Kriegstetten

**Traktanden:**

1. Protokoll der Generalversammlung vom 13. März 1965.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1965 sowie Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlusfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1965.
5. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Die Bilanz per 31. Dezember 1965, die zugehörige Gewinn- und Verlustrechnung pro 1965 mit dem Vorschlag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen in den Kassalokalen des Hauptsitzes sowie der Filialen Biberist und Derendingen zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Kriegstetten, den 28. Februar 1966

Sparkasse der Amtei Kriegstetten  
Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident: F. Moos  
Der Sekretär: O. A. Stumpf

**CIFICO BANK AG., ZÜRICH**

**Einladung zur  
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Dienstag, den 22. März 1966, 15 Uhr, am Sitz der Gesellschaft,  
Claridenstrasse 34, Zürich

**Traktanden:**

1. Bericht des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1965.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
4. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Kontrollstelle.
8. Diverses.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 10. März 1966 zur Einsicht der Aktionäre am Geschäftssitz auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 21. März am Geschäftssitz bezogen werden.

Zürich, den 8. März 1966

Der Verwaltungsrat

**Société Coopérative Urbanus**

L'administration a l'honneur de convoquer ses membres en

**assemblée générale ordinaire**

le 24 mars 1966, à 20 heures 30, dans la salle de société du restaurant «Au Boulevard», boulevard Georges Favon 20.

**Ordre du jour**

- 1° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 8 avril 1965.
- 2° Lecture du rapport de gestion de l'exercice clôturé au 31 décembre 1965.
- 3° Lecture du rapport de la S.A. Fiduciaire Suisse, contrôleur aux comptes.
- 4° Votation sur les dits rapports, approbation des comptes, répartition du bénéfice et décharge à l'administration.
- 5° Election du conseil d'administration. (Selon l'article 29 des statuts, la durée du mandat est de 4 ans. Une réélection est possible à l'échéance du mandat.)
- 6° Nomination des vérificateurs aux comptes pour les années 1966/1967. (Selon l'article 37 des statuts, ils peuvent être réélus à l'expiration de leur mandat.)
- 7° Propositions individuelles.

# Nicht kaufen heisst teurer bezahlen!



Machen Sie mehr als 1500 Kopien im Monat? Dann brauchen kaufen Sie den Dennison-Copierer. Oder nicht? ... dann bezahlen Sie mehr für ein anderes Kopiergerät. Das ist nicht nötig! Der Dennison-Copierer arbeitet schneller, billiger, besser. Wir beweisen es Ihnen!

## Dennison COPIERER

Der Dennison-Copierer arbeitet nach einem neuen Prinzip, ohne Negative, ohne verderblichen Entwickler, ohne lichtempfindliches Papier, ohne stäubenden Puder, ohne Hitze, geräuschlos, geruchfrei, staubfrei.

Der Dennison-Copierer liefert alle 9 Sekunden 1 Kopie, tadellos trocken, lichtbeständig, unbegrenzt haltbar. Der grosse Papiervorrat auf Rolle für 705 A 4-Kopien erlaubt kontinuierliches Arbeiten.

Der Dennison-Copierer vereint und vermehrt die Vorteile aller elektrostatischen Kopierverfahren. Günstiger Anschaffungspreis (auch in Miete lieferbar) schnellere, ununterbrochene Arbeitsweise, minimale Wartung und geringer Raumbedarf senken den Stückpreis der Bürokopie wesentlich. Seriöse Berechnungen liegen vor. Bitte anfordern!

## Walter Rentsch AG Zürich

8023 Heinrichstr. 216, Tel. 051 42 32 22 / 4000 Basel, Aeschengraben 32, Tel. 061 24 11 20 / 3000 Bern, Neuengasse 39, Tel. 031 22 38 11 / 1200 Genf, 59, Rue du Grand Pré, Tel. 022 34 37 20 / 9000 St. Gallen, Neugasse 35, Tel. 071 22 32 92

Beutler



FISCHER & CO.  
REINACH 6

Verlangen Sie unentgeltlich vom SHAB Zusendung von einer Probenummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft»

Berufsverband sucht für Vertragsabend

### Referenten über Wohnungsbau

(Innen, wie Fachteil konvent. und Fertigbau).

Offerten an Fach 15, 4600 Zelligen.

### Wohnungs- markt und Wohnungs- marktpolitik

Bericht der Eidg. Wohnbau- kommissionen

Banderheft Nr. 72 der «Volkswirtschaft» (Dezember 1963)

Die Eidg. Wohnbau- kommissionen hatte vom Versteher des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements den Auftrag erhalten, zuziehen des Bundesrates Vorschläge zur Neuorganisation des Wohnungsmarktes auszuarbeiten. Als Voraussetzung dafür mussten die sich stellenden Fragen zuerst im allgemeinen volkswirtschaftlichen Zusammenhang betrachtet werden. Es war die gegenwärtige Lage des Wohnungsmarktes zu erforschen und eine Vorstellung über die künftige Entwicklung zu gewinnen, und schliesslich mussten verschiedenen Ziele und Mittel in einem geschlossenen Ganzen vereinigt werden.

Der Bericht kann gegen Verzinsung von Fr. 6.- auf Postcheckkonto 30-320, Schweizerisches Handelsamtgebäude, 3000 Bern (Erlingerstrasse 3), bezogen werden.

### WATERWORKS HOLDING LTD.

3, rue de la Confédération, Genève

Assemblée générale ordinaire

Les actionnaires de Waterworks Holding Ltd. sont convoqués, conformément aux statuts, en

#### assemblée générale ordinaire

le 25 mars 1966, à 11 heures, au siège de la société.

Ordre du jour:

- 1° Rapport de l'administrateur.
- 2° Rapport des vérificateurs.
- 3° Nomination du conseil d'administration.

### MONOPOLE PATHE FILMS S.A., GENEVE

#### L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

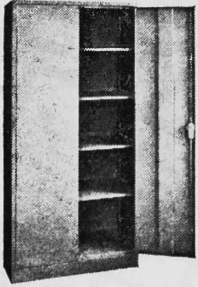
aura lieu le 22 mars 1966, à 11 heures, au siège social de la société

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Délibération et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination du conseil d'administration.
- 5° Nomination du vérificateur des comptes.
- 6° Propositions individuelles.

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport du contrôleur et le rapport de gestion ainsi que les propositions concernant l'emploi du bénéfice net sont mis à la disposition des actionnaires au siège social de la société, 3, rue de Chantepoulet, Genève, 10 jours avant l'assemblée générale.





**ELFRIMA - Stahlbüroschränke**  
Fr. 395.— **sofort lieferbar**

mit 4 verstellbaren Tablaren, ganz Stahlblech-  
ausführung, Einbrennlackierung, Platz für zirka  
55 Ordner.

Verlangen Sie bitte Offerten oder Prospekte  
— auch von unsern günstigen Stahlkleider-  
und Holzbüroschränken —

Modell Nr. 45  
195×95×45 cm

Generalvertretung:



8004 Zürich, Tel. (051) 25 03 50  
Stauffacherstrasse 104

**OVERLAND TRUST BANCA, LUGANO**

I Signori azionisti sono convocati in

**assemblea generale ordinaria**

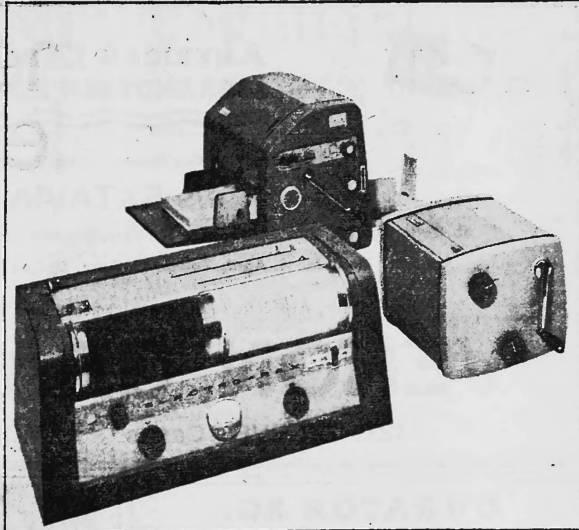
per il giorno 29 marzo 1966, alle ore 11, presso la sede della banca, Piazza Dante/Via Peri 2a, per deliberare sul seguente

**ordine del giorno:**

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione del bilancio al 31 dicembre 1965 e del conto profitti e perdite.
- 2° Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
- 3° Riparto dell'utile.
- 4° Nomine statutarie.
- 5° Eventuali.

Gli azionisti dovranno legittimarsi depositando le azioni entro il 28 marzo 1966 presso la sede sociale.

Lugano, 9 marzo 1966



**REX-ROTARY**

D 490, Vervielfältiger  
Die vielseitige Bürodruck-  
maschine dank dem genialen  
2 Schablonen-Prinzip. Mit der  
gewöhnlichen Schablone  
vervielfältigen Sie alle  
Rundschreiben, Zirkulare,  
Formulare usw. mit der  
Electroschablone wird der  
D 490 zur kleinen Druckerei.

Mittels Electorex übertragen  
Sie Zeichnungen, Schemen  
auf die Schablone und  
schon druckt sie der D 490 ab.  
M 4, kleineres Modell

R 5, Umdrucker  
Das praktische Bürogerät,  
spielend leicht, schnell und  
billig.  
M 11, automatisches Modell



Generalvertretung  
Eugen Keller + Co. AG  
Monbijoustrasse 22  
3000 Bern, Tel. 031 253491



**Prospektauszug**

**Schweizerischer Bankverein**

**Kapitalerhöhung 1966**  
von Fr. 250 000 000 auf Fr. 270 000 000

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre unseres Institutes vom 8. März 1966 hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, zum Zwecke der Anpassung der eigenen Mittel an die gesteigerte Geschäftstätigkeit das Aktienkapital von Fr. 250 000 000 auf Franken 270 000 000 zu erhöhen durch Ausgabe von

**40 000 neuen Inhaberaktien von je Fr. 500 Nennwert**  
Nrn. 500 001-540 000

Die Generalversammlung hat festgestellt, dass die neuen Aktien gezeichnet und voll einbezahlt worden sind und dass die zeichnende Gesellschaft sich verpflichtet hat, sie den bisherigen Aktionären zu den am Schlusse dieses Prospektes aufgeführten Bedingungen zum Bezuge anzubieten.

Die jetzt zur Ausgabe gelangenden neuen Aktien sind vom 1. Januar 1966 an dividendenberechtigt und mit Coupons Nr. 25 und folgenden ausgestattet. Sie sind im übrigen den bisherigen Aktien in jeder Beziehung gleichgestellt. In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie von Fr. 500 Nennwert zu einer Stimme.

Die Kotierung der neuen Aktien wird an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich nachgesucht werden.

**Bezugsangebot**

Die neuen Aktien werden den Inhabern der alten Aktien in der Zeit vom

**14. bis 24. März 1966, mittags,**

zu folgenden Bedingungen angeboten:

1. Der **Bezugspreis** beträgt Fr. 1000.— netto pro Aktie von Fr. 500.— Nennwert; der eidgenössische Emissionsstempel von 2% wird von der Bank getragen.
2. Je 25 bisherige Aktien von je Fr. 500.— Nennwert berechtigen zum Bezuge von 2 neuen Aktien von ebenfalls Fr. 500.— Nennwert.
3. Die **Ausübung des Bezugsrechtes** erfolgt durch Einreichung des Coupons Nr. 24 der bisherigen Aktien und unter Verwendung des hiezu vorgesehenen Zeichnungsscheines bei irgendeiner schweizerischen Geschäftsstelle unserer Bank.
4. Auf Grund von je 12 1/2 Anrechten kann 1 neue Aktie bezogen werden. Unser Institut ist gerne bereit, den An- und Verkauf sowohl von ganzen wie auch halben Bezugsrechten zu vermitteln.
5. Die **Liberierung** der zugeteilten neuen Aktien hat bis **spätestens 31. März 1966** zu erfolgen.

Basel, den 9. März 1966.

**Schweizerischer Bankverein**  
Der Präsident des Verwaltungsrates:  
**S. Schweizer**



**KURHAUS + med. KLINIK**

ab Luzern, 600 m ü. M.

Für Ruhe und Erholung. Behandlung innerer Krankheiten. Diätikuren, physikalische Therapie, synkardiale Massage.

Chefarzt Dr. med. H. Meier-Schefer, FMH. Prospekte durch die Direktion W. Bossi, Telefon (041) 2 02 04/6.



**Aussenstände in Ihrer Buchhaltung ?**

Versäumen Sie nicht, diese so rasch wie möglich zu realisieren.

- IBB — Verhilft zu raschem Erfolg
- IBB — Erfasst ihre Schuldner überall
- IBB — Arbeitet auf Erfolgsbasis

Verlangen Sie unverbindlich unsere Bedingungen mit Tarif für In- und Ausland.

DUN + BRADSTREET AG, Handelsauskunftei  
Inkassoabteilung, Postfach 931, 8022 Zürich  
In Gassen 6, beim Paradeplatz, 8001 Zürich

**RN Pendogliss®**

Hänge-Gleitkartel



Rüegg-Naegeli + Cie AG Zürich 22 RN Center für Büro- und Betriebsorganisation  
Abt. Bürosysteme Beethovenstrasse 49/Am Schanzengraben Telefon 051/83 41 41

**Der schweizerische Index der industriellen Produktion**

Sonderheft Nr. 75

Die unter obigem Titel erfolgte Veröffentlichung der Kommission für Konjunkturfragen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes ist zum Preis von Fr. 3.50 erhältlich (24 Seiten, Format A 4). Vorauszahlung erbeten auf Postcheckkonto 30-520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

**Indice suisse de la production industrielle**

Supplément N° 75

La publication de la Commission de recherches économiques du Département de l'économie publique, qui a paru sous le titre précité, est en vente au prix de fr. 3.50 (24 pages, format A 4). Envoi contre versement préalable du montant en question au compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.





**AMERICAN EXPORT  
ISBRANDTSEN LINES**



beginnen den diesjährigen Grosse-Seen-Dienst mit

**s/s EXTAVIA**

ab Rotterdam 29. März, Antwerpen 31. März, Bremerhaven 3. April, Le Havre 6. April

Ankunft: Montreal 16. April, Toledo 19. April, Detroit 21. April, Chicago 24. April

Tarife, Auskünfte sowie Konnossemente durch die Frachtagenten

**VÉRON, GRAUER AG.**

1211 GENÈVE - Cases

4000 BASEL 10

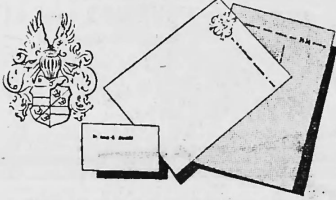
**CURATOR AG.**

Revisions- und Treuhandgesellschaft  
ZÜRICH und ZUG

Mitglied von Intercura-Groupement International fiduciaire, vertreten in den meisten Ländern Europas, in den USA, Kanada, Südamerika, Südafrika und Australien, empfiehlt sich für:

**Abschlussprüfungen und andere  
Bücherrevisionen**

*Private Drucksachen*



Wir besorgen den Druck Ihrer Karten, Briefbogen und Couverts. Ein Wappen, Initialen oder eine geeignete Schriftzeile mit Name und Adresse. In Stahlstich, Prägung oder Buchdruck geben

Ihrer Korrespondenz die persönliche Note. Privat-Drucksachen sind geeignete Geschenke. Verlangen Sie bitte unsere Musterkollektion, und bestellen Sie frühzeitig.



ZÜRICH, BAHNHOFSTRASSE 66, TELEFON 23 97 57

**Sofort Bargeld**

- Keine Bürgen bis Fr. 10'000.—
- Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister
- Seriöse Bedingungen

**X** Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

**Bank Prokredit AG**

Zürich, Löwenstr. 52, Tel. 051/25 47 50  
Fribourg, r. banque 1, Tel. 037/2 64 31

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

Ort ..... Kt. ....

**ULTRAVOX**  
So wie ein Diktiergerät sein muss Unwahrscheinlich praktisch. Verlangen Sie ein Ultravox zur Probe.  
Ultravox Büromaschinen AG  
8045 Zürich / (051) 35 73 73

**DANZAS AG**  
LAGERHAUS  
8048 Zürich — Buckhauserstrasse 28/30  
Einlagerung von Kaufmannsgütern aller Art, feuergefährliche ausgenommen. Goleisanschluss, gedeckte Verladerrampen, 3-T-Warenlift, 5-T-Kran, Massivbau.

**LIFO**  
Anlagefonds  
Ausschüttung  
Coupons 28. Februar 1966  
**5%**

Emission 1963, Antelle Nr. 1-1000  
Fr. 51.20 Netto Couponsteuer abzüglich  
Fr. 1.20 27% Verrechnungssteuer. Für die Geltendmachung des Anspruches auf Verrechnung oder Rückerstattung ist für die Antellschein-Inhaber ein Bruttobetrag von Fr. 4.44 massgebend.  
Fr. 50.— Nettoertrag pro Anteil

Emission 1965, Antelle Nr. 1001-1400  
Fr. 38.40 Netto Couponsteuer abzüglich  
Fr. 0.90 27% Verrechnungssteuer. Für die Geltendmachung des Anspruches auf Verrechnung oder Rückerstattung ist für die Antellschein-Inhaber ein Bruttobetrag von Fr. 3.33 massgebend.  
Fr. 37.50 Nettoertrag pro rata 9 Monate

**Laufende Ausgabe**  
Zeichnungen für Antellscheine nehmen die unten aufgeführten Stellen jederzeit entgegen. Ausgabekurs gegenwärtig Fr. 1020.— zuzüglich allfälliger Marchzinsen.

**Zeichnungs- und Zahlstellen**  
Schweizerische Kreditanstalt, Postfach, 4002 Basel  
Immofonsa AG, Gesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds, Sevogelstrasse 30, 4000 Basel 6 oder Ihre Bankverbindung

37  
Kürzere Lieferfristen! ... das hört man gerne! Rotationshochleistungsmaschinen ermöglichen es uns, Sie auch mit Grossaufträgen rasch zu bedienen.

**SCHALLER  
COUVERTS**

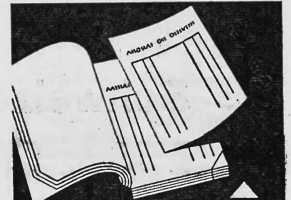
SCHALLER & CO. AG. Briefumschlagfabrik  
8023 Zürich, Heinrichstr. 147, Tel. 051/42 15 42

**INKASSO**  
in der ganzen Schweiz  
Inkassobüro Confidentia GmbH  
Bürgerhaus, Bern, Tel. (031) 22 19 05

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der

**Volks-  
wirtschaft**

**Oneco-  
Durchschreibe-Bücher**  
in allen Papeterien erhältlich



**SIMPLEX**  
SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN

der Schlüssel zum  
**MODERNEN BÜRO**

**SARA AG**  
Stahimöbelfabrik  
6598 Tenero 093 8 44 44

**kuma+  
Gitterroste**  
Aktiengesellschaft  
Kumholz & Holz, AG  
4800 Dürnten 50  
Kanton Solothurn  
Telefon 032/6 14 01

**Inserate erschliessen  
den Markt**

Inserate im  
Schweizerischen Handelsamtsblatt